



Ein deutsch-chinesisches Wissenschaftler-Team unter Leitung von Professor Dr. Walter Brehm (hintere Reihe, zweiter von links) hat sich das Forschungsthema „Körperlich-sportliche Aktivität als Gesundheitsverhalten“ vorgenommen.
Foto: UBT

Gäste aus China bei der Sportwissenschaft

Forschungsprojekt „Körperlich-sportliche Aktivität als Gesundheitsverhalten“ kommt voran

Bayreuth (UBT). Im Rahmen des interkulturellen Forschungsprojekts „Körperlich-sportliche Aktivität als Gesundheitsverhalten“ sind derzeit drei chinesische Wissenschaftler für zehn Wochen Gäste am Lehrstuhl Sportwissenschaft II der Universität Bayreuth.

Dr. Yanping Duan ist Leiterin der Abteilung Sportpsychologie am Wuhan Institute of Physical Education, Dr. Zhijian Huang ist stellvertretender Dekan der Fakultät Health Science und Professor Dr. Gangyan Si ist sowohl Mitglied des Wuhan Institute of Physical Education als auch Leiter der Abteilung Sportpsychologie am Hongkong Institute of Sport Science. Von deutscher Seite gehören zur Forschergruppe neben Professor Dr. Walter Brehm Helmut Strobl und Dr. Susanne Tittlbach.

Im Rahmen des Aufenthalts hielt Professor Dr. Gangyan Si eine Vorlesung zum Thema

„Psychologische Betreuung im Hochleistungssport an den Beispielen Hongkong und China“. Zu diesem Themenkomplex referierte er ebenfalls im sportwissenschaftlichen Kolloquium des Instituts für Sportwissenschaft.

Professor Dr. Si verfügt einerseits über einen fundierten sportpsychologischen Hintergrund, andererseits ist er pro Jahr etwa 100 Tage mit Spitzenteams aus Hongkong und China international zur Betreuung am Athleten unterwegs. Insbesondere seine Beispiele aus der Praxis machten seine Beiträge sowohl für die Studierenden als auch für die Dozenten des Instituts für Sportwissenschaft außergewöhnlich spannend.

Hintergrund:

Ob Sportmuffel, Einsteiger oder Bewegungssüchtiger: In einer Befragung, die der Lehrstuhl Sportwissenschaft II der Universität Bayreuth anstellt, sind alle Gruppen und alle Ansichten gefragt. Die Umfrage ist zentraler Bestandteil eines interkulturellen Forschungsprojektes, das von der Bayreuther Arbeitsgruppe unter der Leitung von Professor Dr. Walter Brehm in Zusammenarbeit mit dem Wuhan Institute of Physical Education (China) durchgeführt wird. Die Umfrage, deren Ergebnisse im Forschungsprojekt „Körperlich-sportliche Aktivität als Gesundheitsverhalten“ ausgewertet werden, findet sowohl in Deutschland als auch in China statt. Dabei stehen die gesundheitsförderlichen Wirkungen von regelmäßiger Bewegung im Mittelpunkt.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmäzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de